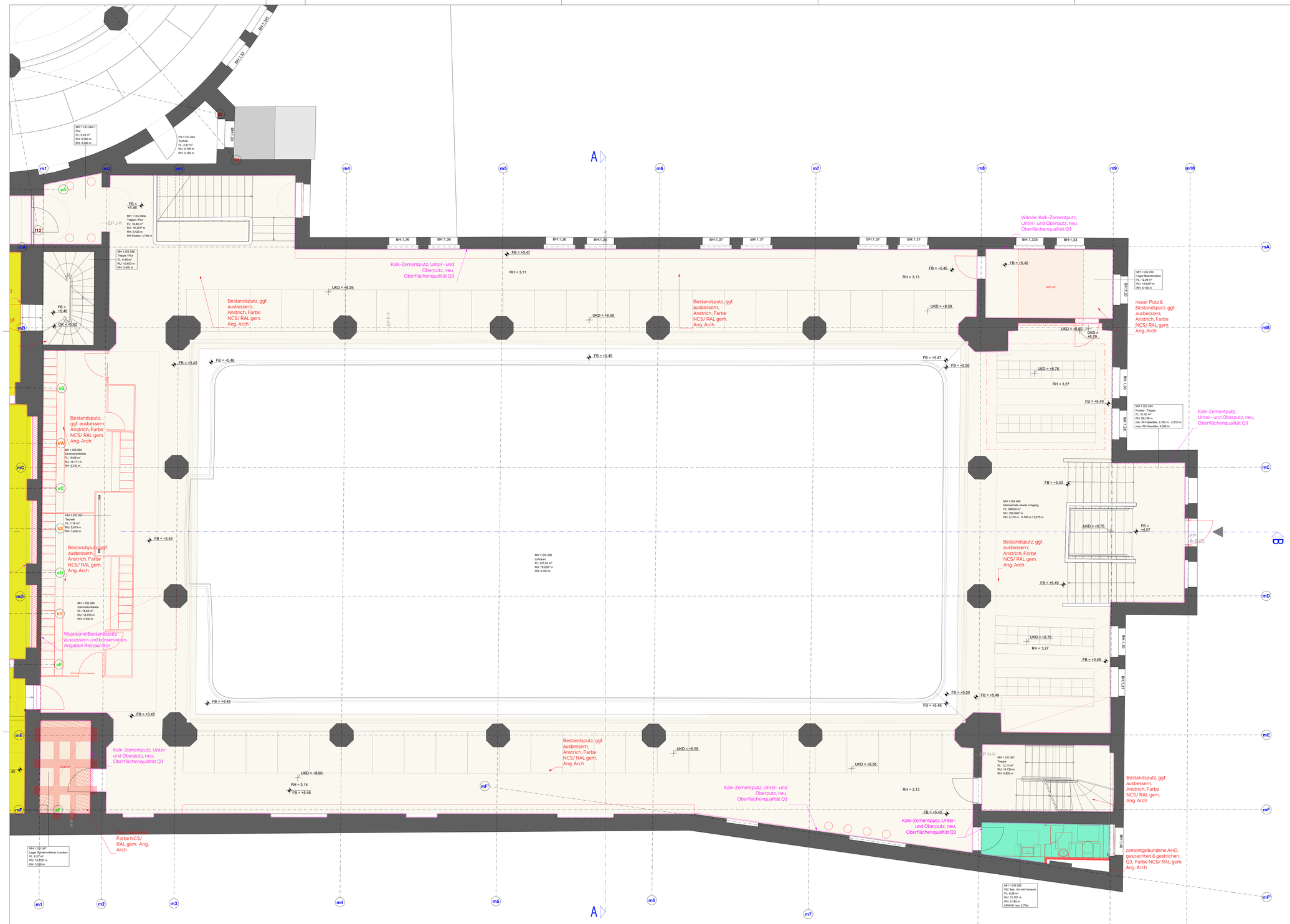


Rekonstruktion Wandputz
Der überkommene Bestand an N-, O-, und S-Wand wird bis auf das Mauerwerk abgenommen.
Für den normgerechten Einsatz von Putzen in öffentlichen Schwimmbädern ist die Wasereinwirkungsklasse maßgeblich. Mit ihrer Entfernung zum Schwimmbecken sind die Wandoberflächen im OG nur einer mäßigen Wassereinwirkung ausgesetzt. Nach DIN 18534 dürfte dies der Wasereinwirkungsklasse W1-I entsprechen. Dafür kommen herkömmliche Kalk-Zement-Putze infrage.

Es wird dreilagig mit Werktrockenmörtel gemäß Herstellerangaben geputzt: Vorspritz / Unterputz / Deckputz.
Als Ausgleich eventuell auftretender Spannungen sollte ein gefaserter Unterputz verwendet werden. Geeignet erscheint der Kalk-Zement-Fasermörtel oder ein gleichwertiges Produkt der Klasse CS II / Wasseraufnahme Wc1.
Als Deckputz wird ein Kalk-Zement-Normalputzmörtel der Klasse CS II / Wasseraufnahme Wc1, besser Wc0 verwendet. Dabei handelt es sich um nicht hydrophobierte Mörtel, die in Hinblicksauf die sich anschließende Beschichtung mit Solsilikatfarbe besser geeignet erscheinen.

Metallische Putzschienen bzw. Eckschienen werden analog zum historischen Bestand nicht verwendet. Die Herstellungebener Putzoberflächen und exakter Kanten erfolgt durch Einlatten und ggf. rasterförmig aufgetragenen Mörtelleisten. Maschineller Mörtelauftrag ist möglich.

Maßgeblich für die Oberflächenbearbeitung ist die Qualität der bzw. Putzoberfläche: Der Deckputz wird mit dem Reibebrett ausgerieben und geglitzt. Das schließt die Verwendung herkömmlicher Schwammbretter auf Reiben mit dem Schwammbrett erzeugt eine körnige Oberfläche, die nicht dem historischen Bestand entspricht. Bauteilkanten werden exakt gefluchtet und nur leicht gebrochen. Um die geforderte handwerkliche Qualität sicherzustellen, sind von der ausführenden Firma Arbeitsmuster anzulegen. Die Ausführung erfolgt erst nach Freigabe durch Bauleitung und Leitendem Restaurator. Bei der Ausschreibung ist auf die geforderte handwerkliche Qualität hinzuweisen. Von den Bietern sind entsprechende Referenzen beizubringen.

Deckenuntersichten
Der überkommene Bestand wird bis auf die Betonoberfläche abgenommen.
Es wird zweilagig mit Werktrockenmörtel gemäß Herstellerangaben geputzt: Vorspritz / Deckputz.
Verwendet wird ein Kalk-Zement-Normalputzmörtel, ggf. mit Haftzusätzen für den Einsatz im Deckenbereich.
Die Oberfläche wird in gleicher Weise wie beim Wandputz hergestellt.

Beschichtung
Mindestens zweilagiger Anstrich mit diffusionsoffener Solsilikatfarbe gemäß Herstellerangaben. Zur Strukturangleichung wird ggf. als Grundanstrich eine hochgefüllte Grundierung verwendet.
Grundlage für die Farbtonwahl ist die bzw. Raumfassung - s. oben. Vor Ausführung der Farbfassung sind die Farbtöne in Probeflächen zu bemustern und im Kreis der fachlich Beteiligten zu bestätigen. Über Nassproben der gewählten Farbtöne werden werkseitig verbindliche Sondertöne hergestellt. Es wird empfohlen, dass die Bemusterung im Vorfeld durch den Leitenden Restaurator erfolgt.

Plangrundlage sind die zur Verfügung gestellten Bestandsunterlagen.
Es ist mit Maßabweichungen zwischen den Bestandsplänen untereinander sowie der tatsächlichen Ausführung zu rechnen.
Ein Aufmaß vor Ort für die Werk- und Montageplanungen der AN ist zwingend erforderlich.

Alle Pläne sind nur in Verbindung mit den gültigen Schal- und Bewehrungsplänen des Tragwerksplaners, sowie den Schlitz- und Durchbruchplänen der Fachingenieure gültig und/oder den ergänzenden Angaben.
Dehnungsfugen sind nach Angabe Tragwerksplaner auszuführen.
Relative Höhenangaben (Türmühen, Brüstungshöhen, WD-Höhen) beziehen sich auf OKFF, falls nicht anders angegeben.
Die Darstellung der Möblierung dient nur der Information und liegt im Leistungsbereich des Bauherren.
Der Ausführende ist verpflichtet, den Auftraggeber auf etwaige Unstimmigkeiten der Ausführungsunterlagen hinzuweisen (VOB, § 3.3).

Anmerkung: Einfügepunkte ergänzt in Grundrissen und Schnitten!

Position in Schnitten jeweils bei:	99,67 m ü.NN = 0,00 m	u.	1. geschnittener Achse v. links
Versprungender Schnitt: 2 Einfügepunkte:	99,67 m ü.NN = 0,00 m	u.	1. geschnittene Achse v. links
	99,67 m ü.NN = 0,00 m	u.	1. geschnittene Achse v. rechts

Anmerkung: Höhe des Grundwasserpegels ist angenommen!

Baugrundgutachten bezieht sich auf alte Vermesserunterlagen (Stand 2020) mit ±0,00 = +103,25 m ü.NN
Nachrechnung Vermesserunterlagen 15.06.2023: Grundwasserpegel = ca. 3,60m tiefer
(z.B. bei HGW = +103,00 m ü.NN im BGG –> = **+99,40 m.ü.NN**)

Abkürzungen

AS	Absturzsicherung	LR	Lichte Raumhöhe
AHD	Abhangdecke	MW	Mauerwerk
AP	Abgangpunkt Regenwasser	NA	Notausgang
BA	Bodenablauf	OK	Oberkante
BRH	Brüstungshöhe	RB	Rohbau
DD	Deckendurchbruch	StB	Stahlbeton
DSo	Deckenschlitz oben	UK	Unterkante
DSu	Deckenschlitz unten	UZ	Unterzug
DL	Durchgangslichte	VK	Vorderkante
FB	Fertigbau	VM	Vormauerung
GK	Gipskarton	WD	Wanddurchbruch
H	Höhe	WS	Wandschlitz
KB	Kembohrung		

EI 30-CS Feuerschutzabschluss feuerhemmend, selbstschliessend, rauchdicht
EI 30 CSa Feuerschutzabschluss feuerhemmend, selbst- und dichtschliessend
CSa selbst- und dichtschliessender Abschluss
CSa FLS selbst- und dichtschliessend mit Freilauftschliesser
CSa FLA selbst- und dichtschliessend mit Feststellanlage
NaV Notausgangsverschluss
nbr nicht brennbar
gF öffnungsfähiges Fenster min. 0,5m2
WaB Wand anstelle einer Brandwand

Ausstattung

abl	Ablauf	wb	Waschbecken
as	Aktenschrank	wbd	Whiteboard
bi	Bildschirm	wc	WC
bs	Blendschutz innen	ZuKo	Zuluftkontrolle
du	Dusche		
fr	Fahrzhr		
fl	Feuerlöscher		
gf	Grünfläche		
gs	Garderobenschrank		
hk	Heizkörper		
ks	Kühlschrank		
l	Leiter		
ls	Lautsprecher		
ne	Notentwässerung		
sb	Sitzbank		
sek	Sekurant		
slm	Sauberlaufmatte		
sll	Steigleiter		
sos	Sonnenschutz außen		
sp	Spülmaschine		
spü	Spülbecken		
ss	Stahlschrank		
ur	Urinal		

▽ = OK Fertigbau
△ = UK Fertigbau
▼ = OK Rohbau
▲ = UK Rohbau

Abbruch
Neu
Bestand Stahlbeton
Bestand Mauerwerk
Leichtbauwand
Mauerwerk
Stahlbeton

OKF.... OKR.... Höhenkote Grundriss

Durchbruch Ansicht
Durchbruch Schnitt
Durchbruch Projektion oberhalb
Schlitz unterseitig
Schlitz oberseitig

BA Bodenablauf
Dachablauf
N Notablauf

weitere Markierungskonventionen

Putz und/oder Bestandsputz, Anstrich, Farbe NCS/ RAL gem. Ang. Arch.
AHD,gespachtelt und gestrichen, Q3, Farbe NCS/ RAL gem. Ang. Arch.
Anstrich nach Befund Grundton und Zier
Abhangdecke, Feuchtraum geeignet, Anstrich Farbton neutral, hell
Akustik System

Wandqualitäten

Zementputz
Kalk-Zementputz

INDEX	INDEX-NAME	ÄND.-NR.	ÄNDERUNGEN	DATUM
260703	2	205	Trockenbau LV (03.07.2026)	03.07.2026
260526	1			26.05.2026

Plancodierung
SBH_5_ARC_MH_WD_01_000_2

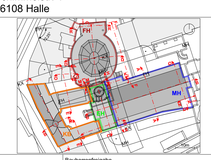
Projekt	LPH	Planer / Gewerk	Gebäudeteil	Planart	Ebene/Bezug	Nummer / Ausschnitt	Index	Status
SBH	5	ARC	MH	WD	01	000	2	

Projektnummer
SBH

Projekt
Sanierung
Stadtbad Halle
Schimmelstr. 1
06108 Halle

N
± 0,00 = +99,67 m üNN = OK FFB EG

Gemarkung: Halle (Saale)
Stadt (15002000)
Flur: 14
Flurstücke: 61344/0



Bauherr
Bäder Halle GmbH
Bornknechtstr. 5 | 06108 Halle
T 0345 - 77 42 250

Bauherrenfreigabe
Datum, Unterschrift

Architekt
Datum, Unterschrift

Fachplaner
Datum, Unterschrift

Planer / Gewerk
Objektplanung

Leistungsphase
LP5 - Ausführungsplanung

Planart
Grundrisse - WA, DE - Qualitäten

Gebäudeteil
MH

Ebene / Bezug
1.Obergeschoss

Blattgröße
A0

Maßstab
1:50

Nummer / Ausschnitt

Verfasser

Datum
03.07.2026

Index
2